

BVE aktuell



Seite 3

Modernisierungs- und
Instandhaltungs-
maßnahmen 2017/2018

Seite 7

BVE KIDS

Seite 12

Entwicklung des
Quartiers Andersenstraße/
Grimmstraße

Seite 13

Gemeinsam Nachhaltigkeit
gestalten

Seite 14

Alles neu in den
Gästewohnungen

Ausgabe 1/2018



Liebe Mitglieder,

am Anfang des Jahres lohnt es sich besonders, einen Blick auf die Vorhaben zu werfen, die wir in diesem Jahr planen und umsetzen. Unsere Projekte, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten gerne vorstellen, sind auch in diesem Jahr ambitioniert und vielfältig.

Im Quartier Iserbrook, nahe unseres Verwaltungsgebäudes, ist im letzten Jahr viel passiert. Die Siedlungshäuser in der Grimm-/Andersenstraße aus den 30er Jahren wurden durch moderne Doppelhaushälften ersetzt, die unter anderem einem hohen energetischen Standard entsprechen. Die attraktiven Außenanlagen, die PKW-Stellplätze und der Spielplatz machen die Häuser zu einem geeigneten Zuhause für Familien. Die Neubauten werden dezentral mit Strom und Wärme aus dem schon vorhandenen Blockheizkraftwerk versorgt. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3.

In dieser Ausgabe möchten wir Sie außerdem über aktuelle Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen informieren.

Spannende Neuigkeiten gibt es aus unserem noch jungen Bereich »Nachhaltigkeit«. Lesen Sie, wie wir dieses Themenfeld auch im Sinne der Partizipation in unserer Genossenschaft verstehen und praktisch umsetzen wollen.

Selbstverständlich können Sie auch in diesem Jahr an unserer »Sprechstunde mit dem Vorstand« teilnehmen, zu der wir Sie herzlich einladen.

Der nächste Termin wird am 12.04.2018 ab 16 Uhr stattfinden.

Wenn Sie Interesse haben, mit unseren Vorständen Axel Horn und Michael Wulf ein persönliches Gespräch zu führen, melden Sie sich bitte rechtzeitig telefonisch bei unserer Zentrale an.

Beim Lesen der Artikel wünschen wir Ihnen viel Spaß und auch jetzt noch: Alles Gute für das Jahr 2018!



Michael Wulf



Axel Horn

Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen 2017/2018

In den nächsten Tagen werden die letzten Arbeiten der energetischen Modernisierung der Wohnanlagen Heußweg 2–8, Ahrensweg 29, Detlev-von-Liliencron-Straße 5 sowie Poppenbütteler Straße 225+227 und 260–262 beendet. In diesem Frühjahr werden die Arbeiten am Heußweg 1a–c, Detlev-von-Liliencron-Straße 1, 3a–c sowie die Häuser Poppenbütteler Straße 256–258 und 264–266 fortgesetzt. Mit Abschluss der letzten Arbeiten in diesem Jahr wird die Maßnahme im Bereich »Norderstedt« beendet. Das gesamte Quartier hat dann eine umfassende Überarbeitung der instandzuhaltenden Bauteile erfahren. Mit den Maßnahmen zur Energieeinsparung wie Fensteraustausch oder -umglasung, einem hydraulischen Abgleich der Heizanlage, wird der Wohnkomfort gesteigert und der Verbrauch gesenkt.

Nach Abschluss der umfangreichen energetischen und seniorenfreundlichen Modernisierung der Häuser Heidrehmen 5, 17 und 29 wurden bis zum Spätsommer die Vorplätze neu gestaltet. Das Herz des Quartiers bekam mit dieser Neugestaltung ein modernes zeitgemäßes Ansehen, welches den Heidrehmen maßgeblich prägen wird.

Die Planungsphase der umfangreichen Maßnahme »Energetische Quartiersentwicklung Heidrehmen« mit über 800 Wohnungen konnte im Dezember letzten Jahres abgeschlossen werden. Im Fokus steht hier die Entwicklung eines zukunftsfähigen, energetisch optimierten Quartiers, die einen erheblichen Beitrag zur Erfüllung der Klimaschutzziele der Stadt Hamburg leistet. Als erste Maßnahme wurde im letzten Jahr die Erneuerung der Heizzentrale mit Einbau eines zweiten Blockheizkraftwerks (BHKW) realisiert. Kostengüns-

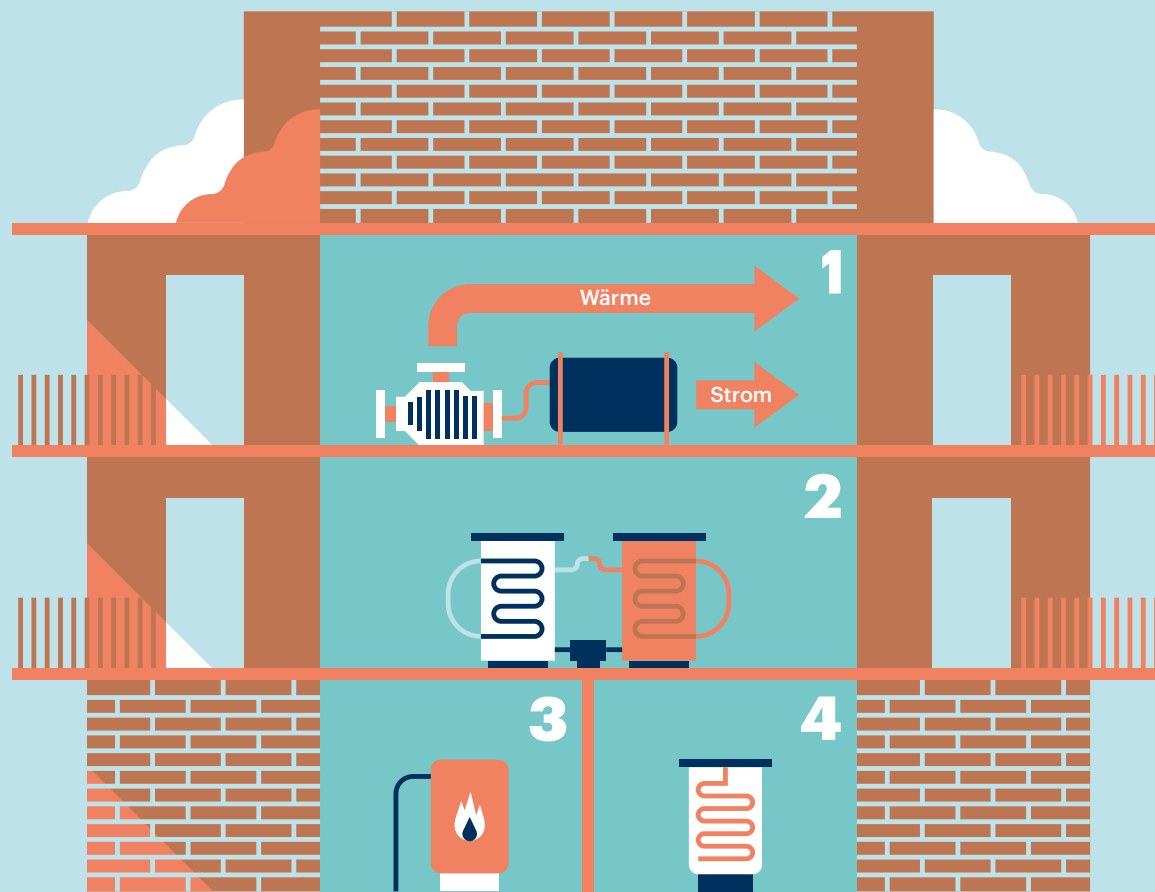
tiger Anwohnerstrom aus der Erzeugung der nun zwei BHKWs kann von unserem Partner Hamburg Energie bereits bezogen werden. In diesem Frühjahr startet im ersten Abschnitt die Erneuerung des Nahwärmenetzes und die Grundsielarbeiten. Die Umglaspung der Fenster und der Austausch alter Holzfenster gegen Kunststofffenster sowie der hydraulische Abgleich in den Häusern Strohredder 2–42 und Siebenbuchen 58–64 runden die energetischen Maßnahmen in diesem Bereich ab. In die Umsetzung aller Maßnahmen im Quartier werden in drei Jahren ca. 9 Mio. € investiert.

Im Jahr 2018 startet in der Espenreihe in Hamburg-Iserbrook der Bau eines kleinen neuen Wohngebäudes mit sechs Wohneinheiten. Vorab werden das Grundsiel und das Nahwärmenetz in diesem Quartier erneuert bzw. ergänzt und so zukunftsfähig gemacht. Auch hier kommt wieder ein kleines Blockheizkraftwerk mit dem ergänzenden Angebot von kostengünstigem Anwohnerstrom für unsere Mitglieder zum Einsatz.

In der Suttnerstraße errichten wir bis zum Frühjahr einen Neubau mit 31 Wohneinheiten. Gleich nebenan in der Suttnerstraße 23 und 25 wurden im Dachgeschoss vier Wohnungen im 2. Förderweg ausgebaut und diverse Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Als Abschluss aller Maßnahmen werden die Außenanlagen für das ganze Quartier Suttnerstraße überarbeitet und somit allen BVE Gebäuden ein einheitliches und modernes Erscheinungsbild in diesem Bereich gegeben.

Die Tiefgaragensanierungen in verschiedenen Wohnanlagen (Ottensweide, Vereinsstraße 53, Vielohweg, Wischhofsweg und Flurstraße) wurden in diesem Jahr

Das Heizhaus



1. BLOCKHEIZKRAFTWERK

Das Kraftwerk erzeugt durch einen gasbetriebenen Motor Strom und vor allem Wärme. Beim Einsatz dieser Kraft-Wärme-Kopplungsanlage werden damit also Wärme und Strom bereitgestellt – und das mit einem überzeugenden Wirkungsgrad. Im Heizhaus im Heidrehmen werden zwei Blockheizkraftwerke stehen.

2. WÄRMEPUMPE

Wärmepumpen entziehen Wärme aus der Luft, dem Wasser oder aus dem Erdreich. Die Wärme wird mithilfe von Kompressoren auf ein höheres Temperaturniveau gebracht und kann zum Heizen oder zur Warmwasserbereitung genutzt werden. Im Heizhaus nutzt die Wärmepumpe die Abwärme der zwei Blockheizkraftwerke.

3. BRENNWERTKESSEL

Ein Brennwertkessel nutzt nicht nur die Hitze, die beim Verbrennen von Gas entsteht, er nutzt auch die Wärme aus dem Wasserdampf der Abgase. So kann die eingesetzte Energie nahezu vollständig genutzt werden.

4. POWER-TO-HEAT-ANLAGE

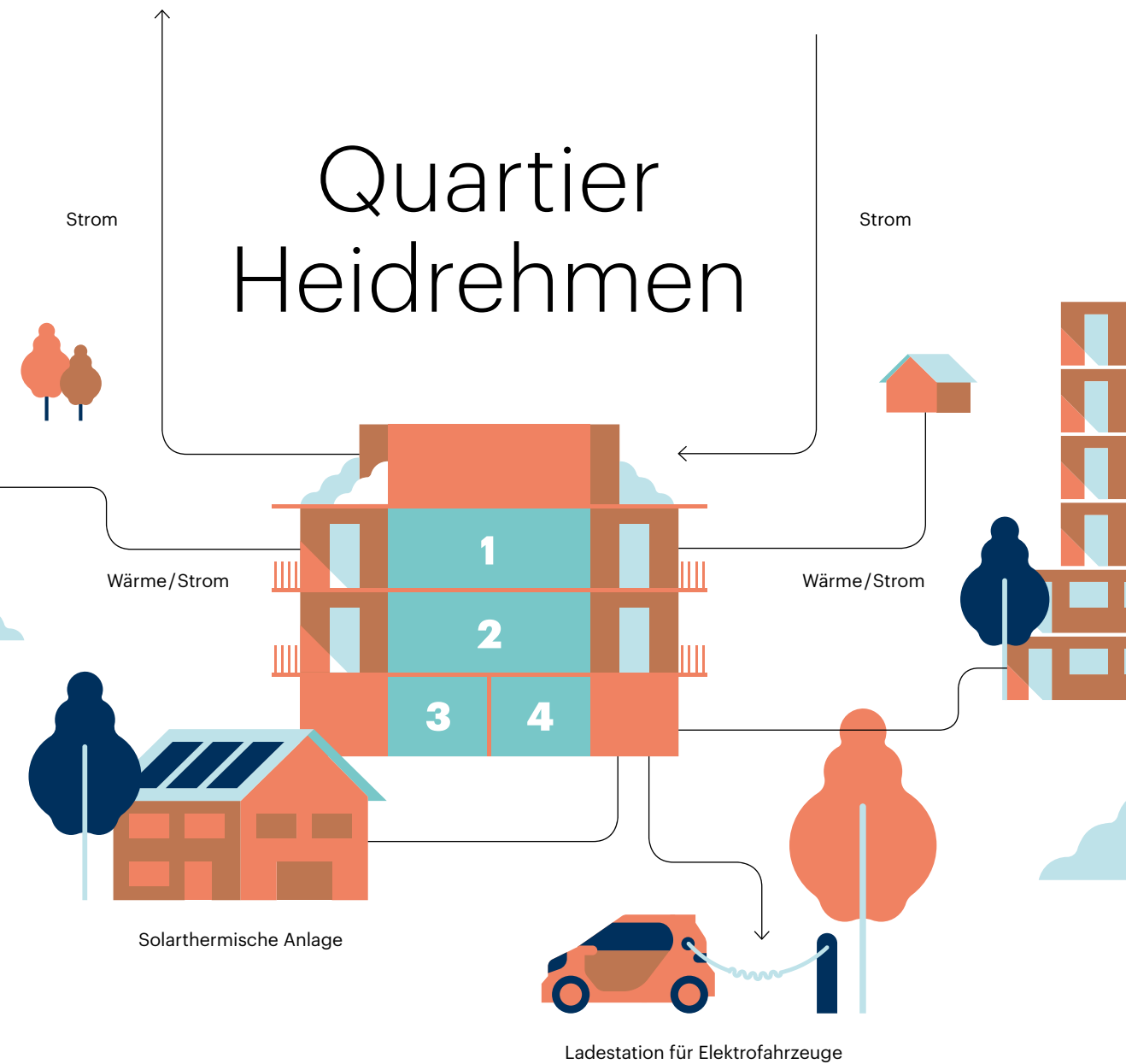
Bei einer solchen Anlage wird unter dem Einsatz von Strom Wärme erzeugt. Mit einer PtH ist es möglich, Stromüberschüsse aus erneuerbaren Energien für die Wärmebereitstellung zu verwenden. Wenn im Quartier mehr Strom erzeugt wird als abgenommen wurde, dann kann die Anlage überschüssigen Strom in Wärme für das Quartier umwandeln.



Hamburg

Windräder & Photovoltaikanlagen der Stadt

Quartier Heidrehmen



Wärme/Strom

Wärme/Strom

Solarthermische Anlage

Ladestation für Elektrofahrzeuge



Neue Fassaden im Heidrehmen

ausgeführt. Derzeit sind die Sanierungen der Tiefgaragen Vereinsstraße 42/48, Süderelbering, Schenefelder Holt 85 und 139, Högenstraße 34 und Marommer Straße in Planung. Die Arbeiten werden zu verschiedenen Zeitpunkten in diesem Jahr beginnen und spätestens bis Ende November abgeschlossen sein.

Des Weiteren wurde im Jahr 2017 mit zwei größeren Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen begonnen. Die Außenanlagen des Quartiers Steinheimplatz/Gählerstraße in Altona werden im Anschluss an die im letzten Jahr ausgeführte Grundsilsanierung grundlegend erneuert. Pflanzflächen, Wege, Fahrradabstellflächen, die Beleuchtung und die Müllstandsplätze werden neu gestaltet. Ähnliches wird am Süderelbering 4 und 6 in Neugraben umgesetzt. Hier wird zusätzlich zu den vorbeschriebenen Maßnahmen auch noch ein

größerer Spielplatz erneuert. Diese beiden Maßnahmen werden in diesem Jahr abgeschlossen.

Im letzten Jahr begonnen und nun fortgesetzt wird die Umgestaltung der Außenanlagen im Quartier Blomkamp und Am Landpflegeheim in Osdorf. Die Arbeiten folgen auf die Instandhaltung der Abwasserleitungen und werden abschnittsweise in den folgenden drei Jahren ausgeführt.

Insgesamt werden in die Außenanlagen unserer Quartiere – zusätzlich zur jährlichen Pflege – ca. 600.000 € investiert.

Neben diesen größeren Maßnahmen sind in diversen Objekten Baumaßnahmen wie Malerarbeiten an Fassaden, Balkonen und Treppenhäusern für ca. 1,2 Mio. €, Kelleraußenwandabdichtungen für ca. 150.000 € sowie Dachabdichtungen und -dämmungen für ca. 420.000 € geplant.

Im Bereich der Haustechnik werden wir die Erneuerung älterer Kesselanlagen fortsetzen. Dabei wird in der Regel gleichzeitig auch ein hydraulischer Abgleich des gesamten Heizwärmeverteilungssystems vorgenommen. Die Kosten für die Projekte im Tinnerweg, Nienstedter Straße, Daimlerstraße, Vereinsstraße und Maienweg werden sich dabei auf ca. 1,0 Mio. € belaufen.

Auch die Sanierung der Grundsilleitungen führen wir fort und investieren wieder einen hohen Betrag in die Dichtigkeit der Anlagen – 4,0 Mio. €. In diesem Jahr werden die Anlagen im Quartier Heidrehmen, (Billrothstraße / Esmarchstraße / Virchowstraße) Blomkamp/Am Landpflegeheim, Espenreihe/Sülldorfer Landstraße, Tönninger Straße/Urnenfeld, Ueckerstraße und Friedrich-Schöning-Weg begonnen bzw. weiter geführt.

Alle Aufzüge unserer Gebäude sind nach neuen Vorschriften mit zusätzlichen Sicherheitseinrichtungen auszustatten. Die Arbeiten hierzu starten in diesem Jahr mit einer Investition von ca. 450.000 € und werden bis 2020 andauern.

Wie in allen haustechnischen Bereichen werden auch die älteren Aufzüge von uns ausgetauscht. In diesem Jahr sind die Anlagen in der Randowstraße 1, 3, 7, 9, 10 und 24, Süderelbering 2 und 4, Karl-Wolff-Straße 19 und der Autoaufzug am Fischmarkt an der Reihe. Die Kosten für die Maßnahmen in 2018 belaufen sich auf ca. 1,4 Mio. €.

Insgesamt bleibt das veranschlagte Budget für die ca. 180 kleineren und größeren Baumaßnahmen für Modernisierung und Instandhaltung auf einem gleichbleibend hohem Niveau von ca. 31 Mio. €.

BVE KIDS

Klug gefragt

— **Warum gibt es an unserem Haus Nistkästen und für welche Tiere sind sie? (Janine, 12 Jahre)**

Liebe Janine, vielen Dank für Deine Frage:

In einer Großstadt wie Hamburg sind Mehrfamilienhäuser mit ihren Nischen und »Einschlupflöchern« inzwischen auch zu einem wichtigen Wohnort für verschiedene Tierarten geworden. Sie bieten als »künstliche Felsen« Vogel- und Fledermausarten einzigartigen Brut- und Lebensraum.

Viele der alten Häuser in Hamburg werden von außen isoliert und bekommen auch ein neues Dach. Dies spart dann Energie und Heizkosten und ist gut für die Umwelt. Allerdings werden durch den Umbau auch die Schlupflöcher für die sogenannten Gebäudebrüter wie den Mauersegler, den Haussperling und die Fledermaus geschlossen.

Daher gibt es in Hamburg seitens der Behörde Auflagen für Bauherren, sich um die Aufhängung von Nistkästen zu kümmern. Jeder, der ein neues Haus baut, das mit städtischen Geldern bezuschusst wird, soll Nisthilfen anbringen. Die Nisthilfen werden von der Behörde für den Bauherrn gestiftet und er bekommt einen Plan, welche Stelle für die Anbringung geeignet ist. So wirst Du, wie bei eurem Haus auch, die meisten Nistkästen direkt unter dem Dachvorsprung entdecken.

—
Katrin Freesmeier

Veranstaltungen in unseren Nachbarschaftstreffs

ALSTERTAL

Termine: 01.03.2018, 05.04.2018, 17.05.2018,
14.06.2018
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Tegelsberg 7
Kontakt: Erika Eckhardt, Heidi Sietas, Lothar Müller
und Uwe Nickel

PROGRAMM

Do. 15.30 Uhr:
Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen
jeden 2. Mo. im Monat, 15.00 Uhr:
Spielnachmittag

BILLSTEDT

Termine: 14.03.2018, 11.04.2018, 09.05.2018,
13.06.2018
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Morsumer Weg 4
Kontakt: Helmut und Karin Antczak, T 040/712 58 08

Mi. 15.00 Uhr:
Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen
Mo. 16.00 Uhr: Karten und Brettspiele
Di. 09.30-10.30 Uhr: Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«
jeden letzten Mi. im Monat, 15.00 Uhr: Bingo
Do. 10.00-11.30 Uhr: Sport »junge Frauen mit Ayla«
Do. 17.30 Uhr: Line Dance

EIDELSTEDT

Termine: 28.03.2018, 02.05.2018
Ort: Bürgerhaus Eidelstedt, Clubraum,
Alte Elbgaustraße 12
Kontakt: Heike Velten, T 040/570 64 94

Mi. 15.30 Uhr:
Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen
Ort ab Mai: in der Martha-Stiftung, Kieler Straße 656

ISERBROOK-LANDESGRENZE

Termine: 03./04.05.2018
Ort: BVE Gemeinschaftsraum,
Schenefelder Holt 135I
Kontakt: Andrea Munack, Erika und
Peter Schomburg, T 040/84 26 91

Do./Fr. 15.00 Uhr:
Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen
Do. 15.00 Uhr: Nachbarn in Kontakt (Barbara Menkens,
T 040/87 44 05)
Di. 09.30 Uhr/10.45 Uhr: Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«
Mo. 18.00 Uhr: Yoga (Doris Kuhlmann, T 0160/599 17 05)
Di. 18.30 Uhr: Nähen für alle (Frauke Volkmann,
T 0170/890 80 11)
jeden 2. und 4. Mi., 10.00 Uhr: Fit im Kopf
jeden letzten Mi. im Monat, 15.00 Uhr: Spielgruppe
(Karin Wittschen)

KIRCHDORF-SÜD

Termine: 07.03.2018, 25.04.2018, 20.06.2018
Ort: BVE Gemeinschaftsraum, Ottensweide 7
Kontakt: Klaus Schneider und Gundula Winkelmann,
T 040/754 64 19

Mi. 15.00 Uhr:
Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen
Mi. 10.00-11.00 Uhr: Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«
jeden 2. Mi. im Monat, 15.00 Uhr: Spielgruppe

LURUP

Termine: 14.03.2018, 18.05.2018
Ort: Emmausgemeindesaal, Kleiberweg 115
Kontakt: Alfred Peters, T 040/831 79 37

PROGRAMM

Mi. 15.00 Uhr:
Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen
Di. 15.30 Uhr: Kaffeemittag (Karin Krooß)
Do. 15.00 Uhr: Spielnachmittag (Irmgard Schnitzke)
Ort: Ueckerstraße 38 EG

OSDORF

Termine: 19.03.2018, 28.05.2018, 18.06.2018
Ort: Gemeinschaftsraum Resskamp 2a
Kontakt: Peter Bachofner, T 040/880 996 10

Mo. 17.00 Uhr:
Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen
Mo. 14.30 Uhr: Sportgruppe »Mach mit – bleib fit«
jeden 2. Mi. im Monat, 13.30 Uhr: Psychoenergetisches
Training (Gabriele Lange, T 040/970 769 18)
jeden 2. Di. im Monat, 09.00 Uhr: Frühstücksrunde
Do. 15.00 Uhr: Krabbelgruppe
Sa., 26.05.2018, 14.00-17.00 Uhr: Repair Café
Kulturschoppen: Bitte achten Sie auf die Aushänge



OSDORFER BORN

Termine: 10.04.2018, 12.06.2018
Ort: Bürgerhaus Bornheide
Kontakt: Birgit Peters, T 040/831 68 58

Di. 15.30 Uhr:
Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen

SÜLLDORF-ISERBROOK

Termine: 12.03.2018, 23.04.2018, 28.05.2018
Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
Kontakt: Horst Wenzel, T 040/871 464

Mo. 15.30 Uhr:
Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen
jeden 1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr: Spielnachmittag

SÜLLDORF-SÜD

Termine: 13./14.03.2018, 24./25.04.2018,
29./30.05.2018
Ort: BVE Servicebetrieb, Hasenhöhe 132
Kontakt: Elke und Fred Kaufmann, T 040/872 907
Hannelore Janssen, T 040/831 51 77

Di./Mi. 15.30 Uhr:
Nachbarschaftliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen
jeden 1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr: Spielnachmittag
Fr. 10.00-11.00 Uhr: Sport für Senioren (Meike Möller)

Ihre Ansprechpartner rund um die Nachbarschaftstreffs

| | | |
|--|---|---|
| Kirsten Schüler T 040/244 22-295 E k.schueler@bve.de | Marion Schuldt T 040/877 845 E www.kurtdenker-stiftung.de | Peter Finke (Geschäftsführung) T 040/244 22-293 E p.finke@bve.de, info@kurtdenker-stiftung.de |
|--|---|---|

Wir bedanken uns bei unseren ehrenamtlichen Helfern!



KURT DENKER-STIFTUNG



Mitgliederzufriedenheit – Umfrage 2018

Ab Mitte März 2018 führen wir erneut eine Mitgliederbefragung zur Zufriedenheit unserer Mitglieder mit der bewohnten Wohnung, dem Wohngebäude, dem Wohnumfeld und auch der Servicequalität des BVE durch. Mit der Durchführung der telefonischen Befragung haben wir erneut die Firma Inwis Forschung & Beratung GmbH beauftragt. Hierzu wird eine repräsentative Zufallsstichprobe von Mitgliedern ausgewählt. Diese Mitglieder erhalten im Vorfeld eine Ankündigung, dass sie für die Stichprobe ausgewählt wurden.

Wir bitten alle dann angesprochenen Mitglieder um Teilnahme an der ca. 20-minütigen Befragung. So können wir absichern und kontrollieren, ob die nach der letzten Mitgliederbefragung in die Wege geleiteten Maßnahmen Früchte getragen haben und auch neue wertvolle Hinweise aus der Gemeinschaft der Mitglieder erhalten, was für gut befunden wird oder wo Verbesserungsbedarfe gesehen werden.

Bitte beteiligen Sie sich genauso rege wie beim letzten Mal!

Judith Swizynski

Finke geht durchs Quartier

Finke geht durch Hamburg-Horn. Ein Stadtteil, der manchmal so gar nicht im kollektiven Gedächtnis des BVE verhaftet ist, aber schon sehr lange zu uns gehört.

So befinden sich in der Straße Hermannstal im Haus 46–52 vierzig Wohnungen des BVE. Die Straße Hermannstal erstreckt sich von der Legienstraße bis zur Rennbahnstraße. Sie trägt den Namen des Bauern Jacob Hermann Decke (1817–1894), dem angrenzende Grundstücke gehörten. Heute wird das Quartier von der Galopprennbahn dominiert.

Unser Wohngebäude befindet sich in einer sanften Kurve der Straße und entsprechend wirkt es auch leicht rund. Die Architektur ist klassisch mit Rotklinker und weißen Fenstern. Im Treppenhaus finden sich fein gestaltete Elemente der frühen 50er Jahre. Die Hauseingangstüren weisen zum Teil noch das alte Logo des BVE auf.

Ein paar Gehminuten entfernt treffen wir auf die Wohnanlage Horner Landstraße, Ecke Am Schiffbeker Berg aus dem Jahr 1977. 106 Wohnungen verteilt auf sieben Hauseingänge gehören zu unserer Genossenschaft. Besonders ist hier das große Gemeinschaftshaus in der Nummer 5, welches seinerzeit von allen dort neubauenden fünf Genossenschaften gemeinsam finanziert worden ist. Im wahrsten Sinne des Wortes eine solide Gemeinschaft, die immer noch funktioniert.

Heute gibt es dort, neben dem Gemeinschaftsraum, die Volkshochschule Hamburg mit ihrem Angebot »Am Fluss« sowie eine Kita, gegründet von einem engagierten BVE Mitglied. Unser Hausmeister Holger Heide ist mit seinem Vor-Ort-Büro ebenfalls ansässig. Treffen können Sie hier jedoch auch die schöne Bronzestatue. Das Paar, vermutlich vom Bildhauer Gerard Brandes entworfen. Das Paar erfreut seit Generationen unsere Mitglieder und begrüßt an der Horner Landstraße alle Gäste.

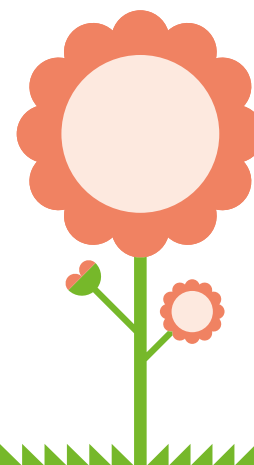
Peter Finke

Bunte Vielfalt

Frühlingsblumen

Die Hornveilchen werden in diesem Jahr voraussichtlich in der 13. KW geliefert, so dass sie noch rechtzeitig zu Ostern unsere Hauseingänge, Gärten und Balkone verziern können.

Wann genau Sie die Frühlingsblumen bei Ihrem Hausmeister abholen können, teilen wir Ihnen rechtzeitig per Hausaushang mit.



Werden Sie aktiv

Machen Sie was Ehrenamtliches!

In unseren Nachbarschaftstreffs ist immer viel los. In den Wohnanlagen am Schenefelder Holt, in Billstedt, Kirchdorf-Süd und anderen wird geturnt, gespielt und geklönt. Auch Angebote wie Schneidern, Yoga oder Tanz stehen auf dem Programm.

Ehrenamtliche Helfer engagieren sich für ihre Nachbarn und mit den Nachbarn, machen so das Quartier lebendiger. Die ehrenamtlich Tätigen treffen sich auch regelmäßig, um Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig Anregungen zu geben.

Möchten Sie auch dabei sein? Etwas für und mit den Nachbarn gestalten? In unseren Räumen vor Ort gibt es die Möglichkeit dazu. Sie werden sehen, das Miteinander im Quartier bringt allen Spaß. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

— Kontaktdaten

Kirsten Schüler
T 040/244 22-295
E k.schueler@bve.de

Menschen unter uns

— Seit 50 Jahren Mitglied

Frigga Rüther
Edith Moehlmann
Margot Sieb
Peter Martens
Marianne Zietzschmann
Hans Dieter Vogt
Christian Rieck
Renate Nicolaysen
Klaus Ludewig
Helga Krunnies

Heike Moeller
Wally Manske
Karin Nagel
Angela Wolter
Claus D. Vollmer
Petra Heidrich
Rolf-Dieter Peters
Harry Boehme
Gerhard Bentin
Heike Opfermann
Jakob Stubel

— 30 Jahre Mitarbeiter beim BVE

Klaus-Olaf Dreyer (Wohnungswirtschaft)

— 20 Jahre Mitarbeiter beim BVE

Friedhelm Weseloh (Hausmeister)
Uwe Wertz (Technik)

— 10 Jahre Mitarbeiter beim BVE

Sönke Petersen (Personal/Kommunikation)
Volker Schlobohm (Technik)

Entwicklung des Quartiers Andersenstraße/ Grimmstraße

Nach nunmehr 16 Jahren seit Beginn des Rückbaus der ersten Siedlungshäuser aus den 30er Jahren, wird derzeit der fünften und damit letzte Bauabschnitt in dem Quartier Andersenstraße/Grimmstraße in Hamburg-Iserbrook fertiggestellt.

In den letzten vier Bauabschnitten wurden auf den Grundstücken der Siedlungshäuser einheitliche Häuser mit jeweils vier Wohneinheiten geplant und realisiert. Über die Jahre steigende energetische Anforderungen führten immer wieder zur aktuellen Anpassung und Verbesserung des Wärmeschutzes der Gebäude. Die somit insgesamt 56 neu entstandenen Wohneinheiten mit jeweils drei Zimmern und Wohnflächen zwischen 91–100 m² zeichnen sich besonders durch ihre attraktiven Grundrisse und die anspruchsvolle Gestaltung der Garten- und Außenanlage aus.

Der nun fünften und letzte Bauabschnitt entstand mit vollkommen anderen Gebäudetypen, die insbesondere für Familien mit Kindern geplant wurden. Diese sogenannten Systemhäuser bestehen aus insgesamt sechs Häusern mit 12 Haushälften. Jede Doppelhaushälfte hat vier Zimmern und rund 115 m² Wohnfläche. Zusätzliche Stellplätze für PKW sowie Fahrradhäuser und ein Spielplatzbereich werden hier berücksichtigt und stehen unseren Mitgliedern, die Mitte März ihr neues Zuhause beziehen werden, zur Verfügung.

Aufgrund der seriellen Bauweise auf eigenen Grundstücken der Genossenschaft sind hier für den Westen von Hamburg sehr günstige, bezahlbare Mieten möglich. Als Besonderheit werden alle Häuser durch ein zentrales Blockheizkraftwerk über ein Nahwärmenetz angebunden und mit Wärme versorgt. Das schont so-



Neue Doppelhäuser in der Andersenstraße/Grimmstraße

wohl die Umwelt als auch den Geldbeutel unserer Mitglieder.

Die unterschiedliche Bebauung des Quartiers sorgt für eine ausgewogene Bewohnerstruktur und bietet den unterschiedlichen Zielgruppen ein schönes Zuhause in einem gut erschlossenen und grünen Stadtteil am Rande von Hamburg.

—
Siegfried Zeh

Gemeinsam Nachhaltigkeit gestalten

Partizipation spielt in unserer Genossenschaft eine zentrale Rolle. Bei unserer Tätigkeit wollen wir unseren Mitgliedern ermöglichen, sich einzubringen und Stellung zu beziehen. Partizipation leben wir schon in unterschiedlichen Bereichen, beispielsweise bei unseren Mitgliedervertretergesprächen, dem Verfügungsfonds und auch die BVE KIDS werden zum Beispiel bei Spielplatzgestaltungen nach ihrer Meinung gefragt. Wir gewährleisten so, dass unser Handeln authentisch ist und immer im Sinne unserer Genossenschaft.

Der Aufbau unseres Nachhaltigkeitsmanagement ist im vollen Gange; wir konnten im letzten Jahr schon viele Meilensteine erreichen. Wir haben uns angesehen, welche Nachhaltigkeitsaktivitäten unser Umfeld plant und umsetzt, um zum einen von anderen zu lernen und uns zum anderen selbst einordnen zu können. Wir haben uns Zeit genommen herauszufinden, welche Gruppen und Individuen um unsere Genossenschaft herum wirken. Nun sind wir dabei, die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen des BVE herauszuarbeiten, mit denen wir uns dann in Zukunft beschäftigen werden. Diese sogenannte Wesentlichkeitsanalyse wollen wir nicht alleine durchführen. Wir möchten all unsere Anspruchsgruppen, alle Mitglieder, Mitarbeitende und Geschäftspartnerinnen und -partner befragen und ihre Meinungen berücksichtigen, damit wir für den BVE eine authentische und ehrliche Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln können.

Aus diesem Grund haben wir ein Nachhaltigkeitskomitee aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern etabliert, das sich alle vier Wochen über Nachhaltigkeitsthemen austauscht, neue Ideen entwickelt und Projekte plant. Insgesamt engagieren sich 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Komitee.

Ein entscheidender Schritt für diesen partizipativen Prozess ist die Gründung eines Nachhaltigkeitsbeirats. Dieser wird aus Vertreterinnen und Vertretern unserer Mitglieder bestehen, aus Mitgliedern des Aufsichtsrats und unserer Mitgliedervertretung. Im Rahmen des Nachhaltigkeitsbeirats können unsere Mitglieder die Chance nutzen, ihre Perspektiven und Anregungen einzubringen und so die Nachhaltigkeitsarbeit des BVE mitgestalten. Den Beirat möchten wir als beratende Instanz in Fragen und Überlegungen zu Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit einbinden. Der Beirat wird regelmäßig ein- bis zweimal im Jahr tagen und mit uns aktuelle Nachhaltigkeitsthemen und Projekte diskutieren und auch neue Entwicklungen anstoßen.

Wir freuen uns, wenn Sie am Nachhaltigkeitsbeirat teilnehmen möchten und sich aktiv einbringen. Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt mit unserer Kollegin Klara Marquardt auf. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, daher werden wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der Bewerbungsfrist nach dem Zufallsprinzip auslosen.

— Kontaktdaten

Klara Marquardt

T 040/244 22-128

E nachhaltigkeitsbeirat@bve.de

Alles neu in den Gästewohnungen

Sobald man auswärtigen Besuch einlädt oder eine größere Feier plant, stellt sich immer die Frage, wohin mit den Gästen. Um den Komfort für die eigenen Gäste zu gewährleisten, sollte es eine gemütliche und preiswerte Unterbringung sein. Eine solche Unterkunft zu finden, stellt einen in einer Stadt wie Hamburg vor manche Herausforderung. Immerhin locken der Hafen, die Reeperbahn, diverse Museen und Musicals jedes Jahr tausende von Touristen in unsere Stadt. Daher hat der BVE als besonderen Service für seine Mitglieder vor etwas mehr als 10 Jahren zwei Gästewohnungen in unserer Wohnanlage Hasenhöhe eingerichtet, die eine Unterbringung in gemütlicher Atmosphäre zu einem angemessenen Preis ermöglichen.

Die Gästewohnungen sind ein fester Bestandteil des Angebots geworden und erfreuen sich großer Beliebtheit. Mit einer hohen Auslastung geht allerdings auch eine entsprechende Abnutzung einher, so dass es nach zehn Jahren an der Zeit war, den Wohnungen ein frisches Aussehen zu geben.

»Bei der Erneuerung spielte das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle. Wir wollten vor allem Möbel, die eine hohe Nutzungsdauer gewährleisten und dennoch Wärme und Geborgenheit vermitteln«, erzählt der für die Erneuerung zuständige Bereichsleiter Thomas Proske.

Daher musste zunächst im Detail geprüft werden, in welchem Zustand die Substanz ist. Neben der Planung und Angebotseinholung musste parallel ein Zeitfenster für die Ausführung der Arbeiten gefunden werden – für die Arbeiten in beiden Wohnungen wurde ein Zeitraum von rund vier Wochen angesetzt.

Thomas Proske: »Auf das gesamte Jahr gesehen haben wir eine sehr gute Auslastung. Ein entsprechendes Zeitfenster zu finden, in dem die Wohnungen für mehrere Wochen durchgehend nicht vermietet sind, war gar nicht so einfach.«

Letzten Endes fiel die Wahl auf den November 2017, um rechtzeitig zur Adventszeit wieder in die Vermietung gehen zu können. Diese Zeitschiene

machte es am Ende noch einmal interessant: Würden alle Möbel rechtzeitig geliefert werden? Können die Arbeiten reibungslos stattfinden?

Glücklicherweise lief alles ohne große Komplikationen ab – auch dank tatkräftiger Unterstützung des BVE Servicebetriebs. Die Gäste können sich nun an einem neuen Anstrich, einer neuen gemütlichen Möblierung und weiteren kleinen Details erfreuen. Im Frühjahr 2018 werden noch einmal die Gartenmöbel erneuert – dieses wäre aufgrund der Jahreszeit und der damit einhergehenden Witterung nicht sinnvoll zu diesem Zeitpunkt gewesen.

»Ich hoffe, dass die zukünftigen Gäste den Aufenthalt in unseren Gästewohnungen als angenehm empfinden«, sagt Thomas Proske.

Neben der neuen Ausstattung ist auch der Vermietungsprozess der Gästewohnungen per 01.01.2018 neu organisiert worden. Vormals wurden Buchungen noch durch den BVE Hausmeister Mario Matthes angenommen. Nun steht Simone Wiemeyer-Kerlin von unserem zentralen Empfang als Ansprechpartnerin für die Buchungen und Schlüsselübergaben zur Verfügung. Die Abholung der Schlüssel ist nun kundenfreundlich während der gesamten Öffnungszeiten der BVE Zentrale am Heidrehmen 1 möglich. Auch soll zukünftig das Bezahlungssystem vereinfacht und auf Überweisungen umgestellt werden. Simone Wiemeyer-Kerlin erzählt: »Es ist am einfachsten, wenn die Miete zukünftig nur noch überwiesen wird. Darüber hinaus möchten wir zukünftig den Gästen die Möglichkeit bieten, die Buchungen bequem und einfach online durchzuführen.«

— Näheres zur Reservierung/Buchung sowie zur Ausstattung der Gästewohnungen erfahren Sie unter www.bve.de.



Ihre Ansprechpartnerin Simone Wiemeyer-Kerlin und Thomas Proske aus dem Bestandsmanagement

Gästewohnungen

Nutzen Sie unsere schönen Gästewohnungen im Stadtteil Sülldorf/Iserbrook! Für Informationen oder Reservierungen steht Ihnen Simone Wiemeyer-Kerlin zur Verfügung:

T 040/244 22-291
E s.wiemeyer-kerlin@bve.de

Stellen Sie hier Ihre Reservierungsanfrage online:
www.bve.de/mitgliederservice/gaestewohnungen

Beratungsservice

Für ein persönliches Gespräch bieten wir individuelle Terminvereinbarungen an. Rufen Sie uns einfach an – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Mi 08.00 – 16.00 Uhr
Do 08.00 – 19.30 Uhr
Fr 08.00 – 15.00 Uhr

Impressum

Bauverein der Elbgemeinden eG
Heidrehmen 1, 22589 Hamburg
Postfach 55 01 80, 22561 Hamburg

Redaktion und Verantwortung:
Klara Marquardt
T 040/244 22-128
E k.marquardt@bve.de
www.bve.de